

orgelwelten ratings

LITURGIE

KONZERTE

AKADEMIE

TROST

2020

„Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not“

Pfingstsequenz „Veni Sancte Spiritus“

orgelwelten ratingen

KONZERTE

organistival	4-5
orgel.punkt12	6-7
organ4U(th)	8-9

orgelwelten ratingen

AKADEMIE

orgelFORUM	10-11
Stipendium	12
Komposition	13
Kreationen	14-15

orgelwelten ratingen

LITURGIE

Ensembles	16-17
Förderverein	18-19
Künstler	20-23
Orgel St. Peter und Paul	24
Beitrittserklärung	25

INHALT

Liebe Freunde der Orgelwelten,

Unterbrechung — so Johann Baptist Metz — ist die kürzeste Definition von Religion. Trost ist vielleicht das Kostbarste, jedoch Unverfügbare, was diese Unterbrechung bewirken kann.

In Würdigung der leidempfindlichen, nicht gegen Wegwunden und Katastrophen immunisierten Theologie von J.B. Metz (1928-2019) möchten wir in unserer 23. Saison dem Trost nachspüren.

Erwarten Sie keine musikalischen Trostpflaster oder religiös verpackte Glücksversprechen! Es geht um Suchbewegungen nach Tröstungskräften, die ins Leben zurückführen - ohne zu verträsten oder Leid zu harmonisieren: „Dein Stab und Deine Stütze, sie lassen mich aufatmen!“ (Psalm 23).

Liturgie öffnet Trosträume und durchbricht unsere menschliche Unfähigkeit, sich trösten zu lassen. Die Schwingungen der Musik stärken uns, Trost weiterzugeben als Erinnerungs- und Solidargemeinschaft aus dem Geist des Evangeliums.

Die **Konzerte** lassen uns Musik als erfüllte, zugleich

begrenzte Zeit erleben: nicht unendliche Wiederkehr des Gleichen, sondern aufbrechende, sich erneuernde, aber begrenzte Gegenwart. Zeit mit Finale.

Der **Akademie-Bereich** mit Auftragskompositionen, Förderung junger Künstler, Stipendien, Kursen sowie wissenschaftlichem und pädagogischem Austausch lässt uns getrost erfahren: „Nur wenn das, was ist, sich ändern lässt, ist das was ist, nicht alles!“ (Theodor W. Adorno)

Das **organistival 2020** wird eröffnet mit der lebensbejahenden, vitalen Musik von Jean Guillou, der in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden wäre. Der 150. Geburtstag von Louis Vierne im Oktober wird durch Ben van Oosten würdig zelebriert. Dazwischen werden uns Gesänge zur Sommernacht mit dem Geiger Kolja Lessing und das neue Alphabet der jüngsten Auftragskomposition von Thanasis Deligiannis für die „fluide Orgel 3.0“ aufhorchen lassen. Das Finalkonzert mit Jean-Pierre Leguay verheißt einen Lobgesang auf Freiheit und Klarheit in der Klang-Alchemie des emeritierten Titularorganisten von Notre-Dame de Paris.



Der monatliche **orgel.punkt12** wird als UNTERIBRECHUNG des Alltäglichen Trostwelten offenhalten. Beim Format **organ4U(th)** werden Trost und Vertrauen miteinander verwoben: Trust me! Das samstägliche Emporengespräch beim **orgelFORUM** ermöglicht Begegnungen mit Künstlern, Werkeinführungen und vertiefende Analysen. Die after-work-workshops bieten Anregungen für Improvisatoren: Trust your taste!

KONZERTE

Herzlich willkommen bei den Ratinger Orgelwelten und der „fluiden Orgel“ von St. Peter und Paul, die Tradition und Innovation einzigartig in unendlichem Farbreichtum verbindet!

Ansgar Wallenhorst

organistival 2020



Trostspender beim XXIII. organistival

Samstag, 18. April 2020, 20 Uhr

„rien que lumière“

Konzert-Hommage zum 90. Geburtstag von
Jean Guillou (1930-2019)

mit Zuzana Ferjenčíková (Fribourg),
Jean-Baptiste Monnot (Rouen) und
Ansgar Wallenhorst

Freitag, 26. Juni 2020, 20 Uhr

Gesänge zur Sommernacht

mit Kolja Lessing (Violine), Ansgar Wallenhorst (Orgel)
und guten Tropfen aus dem Frankenland

Freitag, 18. September 2020, 20 Uhr

oRgel 3.0

UA der Auftragskomposition von Thanasis Deligiannis
Trevor Grahl: Of Ancient Days
mit Jacob Lekkerkerker und Trevor Grahl (Amsterdam)

Samstag, 3. Oktober 2020, 20 Uhr

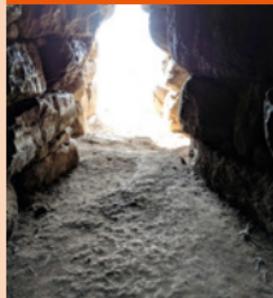
Consolation_Compassion

zum 150. Geburtstag von Louis Vierne (1870-1937)
mit Ben van Oosten (Den Haag)

Samstag, 7. November 2020, 20 Uhr

Trost am Ende – am Ende Trost

mit Jean-Pierre Leguay (Paris/Dijon)



orgel.punkt12

„Neuer Same wird vielleicht im Herzen eines nächtlichen Sängers
gezogen. Wer von uns darf trösten?“

Nelly Sachs, Chor der Tröster

UNTERBRECHUNGEN

KONZERTE



PETER BRÜNING

18. Januar 2020

Ansgar Wallenhorst

8. Februar 2020

Victor-Antonio Agura (Ratingen/Köln)

14. März 2020

Schola juvenalis & Christian Siegert

4. April 2020

Ansgar Wallenhorst

9. Mai 2020

Johannes Güdelhöfer (Brauweiler/Köln)

13. Juni 2020

Francesca Ajossa (Stipendiatin)

12. September 2020

Felix Bräuer (Bautzen) & Thorsten Schwarte (Münster)

10. Oktober 2020

Ansgar Wallenhorst

14. November 2020

Frank Düppenbecker (Trompete) & Ansgar Wallenhorst

12. Dezember 2020

Martin Roemer (Cello) & Ansgar Wallenhorst

orgel.punkt12 EXTRA | Samstag, 18. Juli 2020, 12 Uhr

Gedenken an Pastor Werner Oermann

Christel Lueb-Pietron, Sprecherin | Ansgar Wallenhorst, Orgel



organ4Uth

nowhere? **now here!**

KONZERTE

Dienstag, 26. Mai 2020, 19 Uhr

TRUST ME!

Auf die schon traditionell am Schuljahresende präsentierten literarischen Bekenntnisse und Suchbewegungen von und mit Schülern des Theodor-Fliedner-Gymnasiums antworten Studenten der Improvisationsklasse von Prof. Thierry Mechler an der Kölner Musikhochschule mit musikalischen Kommentaren.

In Kooperation mit dem Literaturkurs von Dr. Hans-Peter Schulz, Theodor-Fliedner-Gymnasium Düsseldorf-Kaiserswerth, und der Hochschule für Musik und Tanz, Köln.

Mittwoch, 17. Juni 2020, 15 Uhr

„Ich möchte, dass einer mit mir geht!“

Die KiTa-Chöre unserer Pfarrei singen mit Chordirektorin Maria Platis ihre Lieder von Vertrauen, Trost und immer neu erwachender Freude.

Ansgar Wallenhorst stellt dazwischen spielerisch die Stimmen der Orgel vor.

Kindergarten- und Grundschul Kinder mit ihren Eltern sind herzlich willkommen!

Freitag, 18. September 2020, 20 Uhr

oRgel 3.0

Unser composer in residence **Thanasis Deligiannis** stellt sein neues musikalisches Alphabet nie gehörter Klänge vor. **Jacob Lekkerkerker**, erfahrener Jongleur zwischen Orgelwelten und Electronics, ist als Interpret der Uraufführung zugleich als Improvisator und Performance – Künstler gefragt.

Im Spiegel zu Bachs Passionschoral „Sei gegrüßet, Jesu gütig“ vermisst **Trevor Grahl's** Komposition „Of Ancient Days“ für den Orgelpark Amsterdam die Klangwelten der Rateringer Orgel neu.



TRUST YOUR TASTE

Bei den freitäglichen after-work-workshops der Orgelwelten Ratingen geht's 2020 um das Erbe beethovenscher Form und den thematischen Diskurs bei Louis Vierne (1870-1937)

Wie schaffen wir in der liturgischen Improvisation eine Balance aus klarer Architektur und berührendem Ausdruck? Getrost eigene Wege gehen kann, wer sich vertrauensvoll auf seinen Instinkt und seinen musikalischen Horizont verlassen kann.

Ansgar Wallenhorst bietet Anregungen, Analysen, Hinweise und Übungen für die Improvisations- und Registrierpraxis.

AKADEMIE

3. April | 8. Mai | 9. Oktober | 13. November

jeweils 17.00-19.00 Uhr am Chorraumspieltisch
St. Peter und Paul - Ratingen

Anmeldung erbeten an:
aw@ratingen-kirchenmusik.de

orgelFORUM

Beim samstäglichen Emporen-Talk geht's in dieser Saison um die Tröstungskräfte der Musik:

Welche Klangrede und welche musikalische Syntax vermag es, Trost zu spenden?

Samstag, 18. April 2020, 12 Uhr

Empore St. Peter und Paul

„Meine Werke bejahen das Leben!“

Im Gespräch mit Zuzana Ferjenčíková und Jean-Baptist Monnot wird das Lebenswerk von Jean Guillou (1930-2019) - seine kraftspendende musikalische Gestik, die Klangarchitektur seiner Kompositionen und sein nie versiegender Elan - an seinem 90. Geburtstag gewürdigt und in das Programm des abendlichen Konzertes eingeführt.

Samstag, 6. Juni 2020, 12 Uhr

Empore St. Peter und Paul

Beethovens Erben

In ihrem thematischen Diskurs wie in der zyklischen Form haben César Franck (1822-1890) und sein Schüler Louis Vierne (1870-1937) das Erbe Ludwig van Beethovens angetreten. Ansgar Wallenhorst erläutert diese innere Verbindung und entfaltet, wie trostvoll die Symbiose aus Poesie und Klarheit auf uns wirken kann.

Samstag, 7. November 2020, 12 Uhr

Empore St. Peter und Paul

„Chacun son chant!“

Im Gespräch mit Ansgar Wallenhorst wird Jean-Pierre Leguay (*1939), Organiste emerite der Pariser Kathedrale Notre Dame über sein Credo der Freiheit in seinen Werken sprechen: „Jedem seinen Gesang!“. Die irisierend-fragile Textur seiner Klang-Abenteuer, die genussvoll die Sinne berührt, wird beim abendlichen Finalkonzert zu erleben sein.



Graduiertenstipendium

Die Orgelwelten Ratingen fördern seit 2007 dank der Unterstützung durch die Birgid und Carl Blumberg-Stiftung graduierte Studenten.

Mit dieser in Deutschland einzigartigen Fördermaßnahme ermöglicht die Rateringer Kirchenmusik besonders begabten Studierenden nach ihren Studienabschlüssen vertiefende Studien und Praxiserfahrungen nach dem Vorbild der „organ scholarships“ im angelsächsischen Raum.

Neue Stipendiatin ist Francesca Ajossa aus Italien. Sie absolvierte im Sommersemester 2020 ihren Masterabschluss im Fach Orgel bei Prof. Ben van Oosten am Konservatorium Rotterdam.



Stipendiaten 2007-2019

Simon Daubhäußer (Musikhochschule Köln),
heute Dekanats- und Propsteikantor in Dortmund

Lukas Maschke (Musikhochschule Weimar)
heute Domkantor in Billerbeck

Patrick Johansson (Universität Porto / Musikhochschule Köln)

David Grealy (Dublin / Musikhochschule Köln)
seit 2018 Organist der Pro-Cathedral in Dublin (IRE)

Robbie Carroll (Dublin / Musikhochschule Köln)
seit 2019 Assistant Master of Music
an der St. Finnarr's Cathedral in Cork (IRE)

Informationen unter
www.orgelwelten-ratingen.de/stipendien.php

Ratinger Orgelbuch

Inspiriert durch J. S. Bachs „Orgelbüchlein“ und seine Widmung „Dem höchsten Gott allein zu Ehren, dem Nächsten draus sich zu belehren“ verstehen sich die vom Förderverein Musica sacra Ratingen e.V. in Auftrag gegebenen Schöpfungen zeitgenössischer Komponisten als Sammlung heutiger liturgischer Orgelmusik zum Kirchenjahr sowie als Kompendium für die Organistenausbildung: sei es als beispielhafte musikalische „Kommentare“ in der Liturgie oder als pädagogisch angelegte Konzertliteratur.

2007 | Naji Hakim (Paris):
Hommage à Jean Langlais für Orgel solo

2008 | David Briggs (New York):
Tryptique de Noël
zu Advent – Weihnachten – Epiphanie

Die Werke von Naji Hakim, David Briggs und Thierry Escaich sind bereits im Schott-Verlag erschienen.

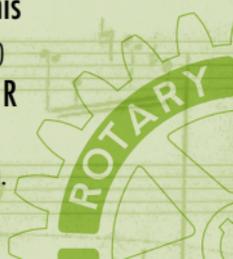
2009-10 | Thierry Escaich (Paris):
6 Etudes Chorals

2011 | Giampaolo Di Rosa (Rom):
Pfingstmesse

2012 | Zuzana Ferjenčíková (Wien):
Visionen des Johannes
Alleluia, Offertorium und Communio
für Soli, Vokalensembles und Orgel

2015-16 | Tamon Yashima (Essen)
Stipendiat des Rotary Clubs Ratingen
Sturz und Starre

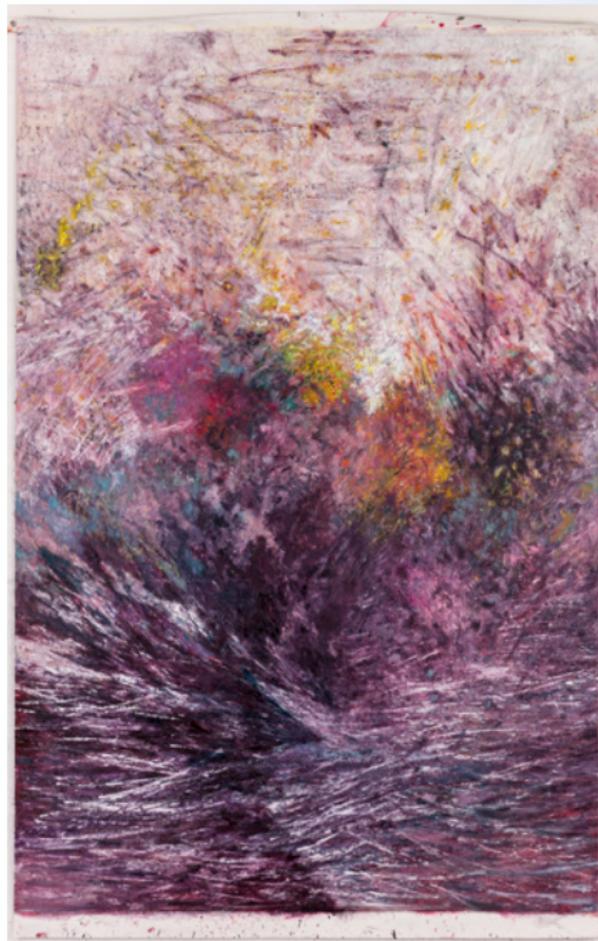
2020 | Thanasis Deligiannis
composer in residence 2019-2020
I can't think of anything with R



KREATIONEN

ROLAND HELMUS

Fastentuch Abtei Fulda (2014)
Öl auf Leinwand 300x200cm



TROST

Menschen aus St. Peter und Paul sprechen über den Trost.

Montag, 23. März mit Lutz Berger

Montag, 30. März mit Christel Lueb-Pietron

Montag, 6. April mit Martina Heintzenberg

jeweils von 19-20 Uhr im Chorraum von St. Peter und Paul
mit Ansgar Wallenhorst, Orgel

Jeden Donnerstag 12 Uhr

ANGELUS-IMPULS

Gebet | Stille | Musik

Montag, 9. November 2020, 20 Uhr

Nicht einschlafen lassen die Blitze der Trauer das Feld des Vergessens. Wer von uns darf trösten?

Gedichte und biographische Notizen von Nelly Sachs

Christel Lueb-Pietron, Sprecherin

Ansgar Wallenhorst, Orgelimprovisation



Ensemble VOCALIA

Der Kammerchor der Ratinger Kirchenmusik

Leitung: Achim Hoffmann

14-tägig, mittwochs, 20-22 Uhr

Pfarrzentrum St. Peter und Paul (Turmstraße)

Anmeldung und Vorsingen erforderlich!

Kirchenchor St. Peter und Paul

Der Gemeindechor für alle!

Leitung: Maria Platis

dienstags, 19.30-21.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter und Paul

LITURGIE

Mädchenkantorei

Die Chorschule für Mädchen

Leitung: Maria Platis

dienstags, 17.30-18.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Jungenschola

Unsere Talentschmiede für Jungen

Leitung: Ansgar Wallenhorst

dienstags, 18.30-19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Singkreis „Aufwind“

Leitung: Feliks Sokol

montags, 20-22 Uhr Bücherei Herz Jesu

Kinderchor „Franziskus-Lerchen“

Vom Familiengottesdienst bis zum Bibel-Musical

Leitung: Renate Siegert

freitags, 15.45-16.30 h, Atrium St. Suitbertus

TaktVoll

Leitung: Maria Platis

donnerstags, 20-21.30 Uhr, Jacobus-Saal

Frauenschola cantica

Gregorianik, Alte Musik und Frauenchorliteratur

Leitung: Ansgar Wallenhorst

jeden 3. Dienstag im Monat, 20.00–22.00 h,

Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Schola juvenalis

Junge Stimmen singen Gregorianik pur

Leitung: Christian Siegert

freitags, 18.30-19.30 h, Atrium St. Suitbertus

Gospelchor

Swingendes Gotteslob

Leitung: Wolfgang Siegert

jeden 3. Donnerstag im Monat, 20.00 h

Atrium St. Suitbertus

Angebote für Senioren:

Seniorenchor

Der Gemeindechor für Sängerinnen und Sänger 60+

Leitung: Ansgar Wallenhorst

donnerstags, 17.00 – 18.30 h

Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Seniorensingkreis

Leitung: Maria Baron

Freude am Singen weltlicher und geistlicher Lieder

2.+ 4. Donnerstag, 15.00-16.30 h

Pfarrzentrum St. Peter und Paul

Jacobus-Chor

Der Seniorenchor für Homberg

Leitung: Pia-Lucia Heuberger

dienstags, 18.30-20.00 h, Jacobus-Saal in Homberg

Infos & Anmeldung:

Chordirektorin Maria Platis

chordirektorin@ratinger-kirchenmusik.de

Kantor Ansgar Wallenhorst

aw@ratinger-kirchenmusik.de

fon: 02102 70 24 82 | fax: 02102 164791

info@ratinger-kirchenmusik.de

www.ratinger-kirchenmusik.de

Sprechzeiten: donnerstags 9.30-11.30 Uhr



Mutig Musik fördern!

Mit dem Förderverein Musica sacra Ratingen e.V. hat sich rund um die Ratinger Kirchenmusik an St. Peter und Paul ein agiler und familiärer Freundeskreis etabliert. Über 100 Mitglieder sorgen für die finanzielle und ideelle Unterstützung der Säulen der Orgelwelten Ratingen in unterschiedlichen Konzertformaten, in der Liturgie und in Akademieveranstaltungen.

Mutige Projekte hat der Förderverein angepackt: Sechs Auftragskompositionen für das „Ratinger Orgelbuch“ wurden auf Initiative von Musica sacra Ratingen geschaffen und bereichern dank ihrer Publikation das Repertoire für Orgel.

Besonders begabte Studenten aus dem In- oder Ausland können sich seit 2007 um Förderung durch das Graduiertenstipendium der Ratinger Kirchenmusik bewerben. Nach der Realisierung des Projektes „Klangvision 2010 plus“ mit dem Bau des weltweit ersten Prototyps eines netzwerkgestützten Konzertspieltisches im Jahr 2012 konnte der Förderverein im zurückliegenden Jahr einen entscheidenden Beitrag zum Bau des Chorwerkes hinter dem Hochaltar leisten.

FÖRDERVEREIN

Im Gedenken an unser Gründungsmitglied und unseren großen Freund und Förderer Winni Aufterbeck erhielt die Hauptorgel im Mai 2015 ein nach ihm benanntes Register:

die „Vox Winni“ als Unikat der Orgel von St. Peter und Paul - eingeweiht durch Iveta Apkalna.

Was in Ratingen gefördert wird, zieht schöpferische Kreise! So sind die Innovationen der bei uns entwickelten Orgelsteuerungstechnik und daraus sich ergebende Impulse für Orgelspiel und Orgelkultur in den Orgelmusikzentren Europas angekommen.

Als Mitglied im Förderverein Musica sacra Ratingen fördern Sie nicht nur kreative Köpfe und leisten einen Beitrag für immer neue Schöpfungen in und um St. Peter und Paul, sondern profitieren von Orgelstudienreisen, Konzerten und Führungen exklusiv für Vereinsmitglieder und Begegnungen im Kreis von Freunden der Ratinger Kirchenmusik.

Werden auch Sie Freundin oder Freund der Ratinger Orgelwelten und unterstützen als Mitglied des Fördervereins Musica sacra Ratingen e.V. die Orgelwelten Ratingen als Kulturträger im Herzen der Region Rhein-Ruhr!

Ihr Team vom Förderverein Musica sacra e.V.

Wolfgang Breme

1. Vorsitzender

0173 2566310

Walburga von Guretzky

2. Vorsitzende

0176 80677325

Jörg Heintzenberg

Schatzmeister

02102 158501 (übliche Bürozeiten)

Spendenkonto:

IBAN: DE59 3007 0010 0690 2639 00

BIC/SWIFT-Code: DEUTDEDDXXX

Wir freuen uns über zweckgebundene Spenden für Projekte, die Sie gerne unterstützen möchten:

Musik in der Liturgie · Chorschule der Ratinger Kirchenmusik · Konzerte mit internationalen Organisten · Orgelbauprojekte · Stipendien · Auftragskompositionen

Über eingehende Spenden wird eine Spendenquittung zugesandt. Bei Spenden ab 500,- EUR erhalten Sie die Goldkarte der Ratinger Kirchenmusik mit attraktiven Bonusleistungen.

Bertragsformulare zum Förderverein sind im Pfarrbüro Grütstraße 2, an den Schriftenständen der Kirchen sowie als download unter www.orgelwelten-ratingen.de/der_foerderverein.php und auf der letzten Seite diese Heftes zu finden.



Musica
Sacra
Ratingen
St. Peter und Paul





ZUZANA FERJENČIKOVÁ

studierte in der Orgelklasse von Ján Michalko in Bratislava sowie bei Jean Guillou in Paris. Von 2002 – 2004 war sie Postgradualstudentin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Peter Planyavsky.

Im Jahr 2004 war Zuzana Ferjenčíková als erste Dame Gewinnerin des berühmten Improvisations-Concours von Haarlem (NL). Von 2006 bis 2014 war sie Organistin der Schottenabtei in Wien, wo sie das Internationale Orgelfestival „Dialogues mystiques“ begründete und die Wiener Franz-Liszt-Gesellschaft gründete. Neben ihrer umfangreichen Konzerttätigkeit in Europa, Israel und den USA widmet sich Zuzana Ferjenčíková auch der Komposition. Als Auftragskomposition für das „Ratinger Orgelbuch“ schrieb sie die „Visionen des Johannes“. Derzeit spielt sie das Gesamtwerk von Franz Liszt und von Jean Guillou bei MDG auf CD ein.

CURRICULA VITAE



JEAN-BAPTISTE MONNOT

1984 geboren in Eu in der Normandie, absolvierte seine Studien am Pariser Conservatoire National supérieur de Musique bei Olivier Latry und Michel Bouvard. Anschließend vertiefte er die Kunst des Orgelspiels bei Bernhard Haas

in Stuttgart und bei den Züricher Meisterkursen mit Jean Guillou.

Von 2004 bis 2014 war er Assistent von Jean Guillou an Saint-Eustache in Paris. 2010 wurde er artist in residence an der Cathedral Saint Louis King of France in New Orleans.

Jean-Baptiste Monnot ist „Titulaire du grand orgue Aristide“ Cavallé-Coll de l'abbatiale Saint-Ouen de Rouen“, jenem mythischen Instrument, in dem Charles-Marie Widor den Geist Michelangelos spürte. 2019 begründete Monnot das „Festival des orgues Cavallé-Coll“, dessen künstlerischer Direktor er ist. Im April 2018 erschien sein neues Album „Le lai de l'ombre“ an der Orgel von Saint-Ouen. Als Konzertorganist und Dozent ist Jean-Baptiste Monnot weltweit ein begehrter Künstler. Im Geist Jean Guillou's kreierte er eine modulare „orgue du voyage“.

www.jeanbaptistemonnot.com



KOLJA LESSING verbindet als Geiger und Pianist interpretatorische und wissenschaftliche Arbeit, die in der Herausgabe von Raritäten des Violin- und Klavierrepertoires ihren Niederschlag findet. Seine weltweite Konzert- und Aufnahmetätigkeit

als Geiger und Pianist beinhaltet sowohl die Zusammenarbeit mit führenden Orchestern unter Dirigenten wie Yakov Kreizberg, Nello Santi und Lothar Zagrosek als auch kammermusikalische Projekte. In Anerkennung seines Engagements für verfilmte Komponisten erhielt er 1999 den Johann-Wenzel-Stamitz-Sonderpreis, 2008 wurde er mit dem Deutschen Kritikerpreis für Musik ausgezeichnet. Zahlreiche Uraufführungen von Violinwerken spiegeln sein internationales Renommée ebenso wie regelmäßige Einladungen zu Meisterkursen in Europa und Nordamerika. Nach Professuren in Würzburg und Leipzig wirkt er seit 2000 an der Musikhochschule Stuttgart. Grundlegende musikalische Ausbildung erhielt Kolja Lessing bei seiner Mutter und bei Hansheinz Schneeberger in Basel, wo er sich auch kompositorischen Studien widmete. Prägende künstlerische Anregungen gewann er aus der Zusammenarbeit mit Berthold Goldschmidt, Ignace Strassegger und Zoltán Székely.
www.kolja-lessing.de



THANASIS DELIGIANNIS

wurde 1983 in Larisa (Griechenland) geboren und wuchs in einer traditionellen Musikerfamilie auf. Seit 2007 lebt er in Amsterdam, wo er seine Studien in Komposition und Theatermusik komplettierte.

2017-2019 war Thanasis artist in residence des Gaudeamus Performing Arts Fund in Utrecht. 2018 war er Assistent von Heiner Goebbels beim Manchester International Festival und arbeitete 2017-2018 mit dem Tanztheater Wuppertal—Pina Bausch Company zusammen als Mitglied in Dimitris Papaioannou's Team. Thanasis wirkt als Koordinator bei verschiedenen Festivals in Europa, Asien and Nord Amerika mit. Als composer in residence der Orgelwelten schuf er 2019/2020 ein weiteres Werk für das Ratinger Orgelbuch.



JACOB LEKKERKERKER

ist Komponist, Improvisator und Organist und als gefeierter Pionier zwischen den Klangwelten von Orgel und Electronics unterwegs.

Jacob Lekkerkerker erhielt viele Preise für seine kreativen Innovationen wie den Sweelinck-Müller Prize, den Schnitgers Droom Prize, den Jur Naessens Music Award und den Prix-Special Englert-Marchal. Er studierte Orgel und Improvisation am Königlichen Konservatorium Den Haag sowie in Privatstudien bei Loïc Mallié und Ansgar Wallenhorst. An der Goldsmiths University of London studierte er Komposition. Seit 2013 ist er Titularorganist der berühmten Orgel der Oude Kerk, Amsterdam, wo er zugleich Kurator der Konzertserien Silence and Playing the Cathedral ist.



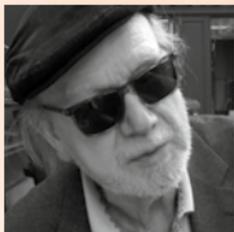
TREVOR GRAHL, 1984 in Ontario, Kanada, geboren, erhielt seine Formation an der McGill University in Elektronischer Musik bei Sean Ferguson und Klavier bei Tom Plaunt. Seinen Masterabschluss Komposition absolvierte er an der University of California in San Diego bei Rodger

Reynolds, Philippe Manoury, Chinary Ung und Rand Steiger. In Amsterdam ergänzte er seine Studien bei Richard Ayres. Seine Kompositionen wurden in Nord Amerika, Europa und China aufgeführt. Trevor ist auf die „Hyper Organ“ spezialisiert, die dank des Systems SINUA von Ratingen aus in vielen Orgelzentren die Orgelkultur revolutioniert hat.



BEN VAN OOSTEN, studierte Orgel und Klavier am Sweelinck Konservatorium in Amsterdam und in Paris. Zahlreiche Konzertreisen führten ihn schon seit 1970 in maßgebende internationalen Orgelzentren, wo er als einer der bemerkenswertesten

Orgelvirtuosen unserer Zeit hervorgetreten ist. Neben seiner Konzerttätigkeit gibt van Oosten Meisterkurse in vielen Ländern und ist Professor für Orgel am Konservatorium in Rotterdam. Er beschäftigte sich eingehend mit der symphonischen französischen Orgelmusik. Seine Gesamteinspielungen der Orgelwerke von Franck, Saint-Saëns, Guilmant, Vierne, Widor und Dupré für MD&G wurden mit internationalen Schallplattenpreisen wie dem Echo Klassik gekürt. Van Oosten ist Autor der umfassenden Widor-Biographie „Charles-Marie Widor – Vater der Orgelsymphonie“. Wegen seiner Verdienste um die französische Orgelkultur erhielt er ehrenvolle Auszeichnungen durch die Société Académique Arts, Sciences, Lettres in Paris. Er wurde in den Rang des „Officier dans l’Ordre des Arts et des Lettres“ erhoben. 2010 wurde er von der Königin Beatrix zum Ritter in den Orden des Niederländischen Löwen berufen. Ben van Oosten ist Titularorganist an der Grote Kerk in Den Haag und künstlerischer Leiter des dortigen Internationalen Orgelfestivals.



JEAN-PIERRE LEGUAY studierte bei André Marchal, Gaston Litaize, Rolande Falcinelli (Orgel), Simone Plé-Caussade (Ecriture), Olivier Messiaen (Komposition). Er gewann zahlreiche Preise in Orgel-Improvisation bei Wettbewerben in Lyon, Haarlem, Nizza

sowie den Preis für Musikalische Komposition der Akademie der Bildenden Künste des Institut de France. 1968-1989 unterrichtete er Orgel und Improvisation am Conservatoire national de Région de Limoges und danach bis 2003 in Dijon. Als Organist und Improvisator konzertiert er in Europa, Kanada, USA und Asien, als Komponist gilt sein leidenschaftliches Interesse der „Klang-Alchemie“. In 80 Werken für verschiedene Instrumental- und Vokalformationen und vielen Kompositionsaufträgen entfaltet er ganz individuelle Klangwelten. Von der Kritik gefeierte Aufnahmen spiegeln sein breites Repertoire wider. Als Improvisator war er stark an der Musik des Filmes „Les Mystères des Cathédrales“ von Jean-François Delassus für ARTE beteiligt. Seine CD mit Improvisationen in Notre-Dame de Paris gewann den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. 1985-2016 wirkte er als Titularorganist an der Pariser Kathedrale Notre-Dame und wurde 2016 zum „organiste titulaire émérite“ ernannt.
www.jeanpierreleguay.com



ANSGAR WALLENHORST, 1967 in Walsum geboren, ist seit 1998 Kantor an St. Peter und Paul sowie Manager und Kommunikator der „Orgelwelten Ratingen“. Er studierte an der Würzburger Musikhochschule der Orgel- und Improvisationsklasse von

Günther Kaunzinger, in der Klavierklasse von Norman Shetler und in der Musiktheorieklasse von Zsolt Gárdonyi. 1993 wurde ihm das Meisterklassendiplom für Orgel verliehen.

In Paris vertiefte er seine Improvisationsstudien bei Thierry Escaich, Olivier Latry und Jean Guillou und studierte sowie in Münster und Paris Katholische Theologie und Philosophie. Als Organist und Improvisator bereiste der Preisträger des ältesten Europäischen Orgelwettstreits in Haarlem bislang über 20 Länder in Europa, Nord-Amerika, Russland, Australien und Asien. Als Gastdozent, Mentor und Wettbewerbs-Juror (Angers, Haarlem, Schwäbisch-Gmünd, Straßbourg) begleitet und fördert er Studierende aus dem In- und Ausland.

www.ansgar-wallenhorst.de

ORGELDISPOSITION

St. Peter und Paul, Ratingen

Romanus Seifert & Sohn, Kevelaer
1953 | 1998 | 2005 | 2012 | 2016

Hauptwerk, I. Manual, C-g3

Bordun	16'
Principal	8'
Offenflöte	8'
Gemshorn	8'

ORGELDISPO

Weitoktave	4'
Großterz	3 1/5'
Schwiegel	2'
Rauschpfeife 2fach	2 2/3'
Mixtur 4-5fach	1 1/3'
Kupfertrompete	8'
Hohe Trompete	4'

Rückpositiv, II. Manual, C-g3

Rohrflöte	8'
Principal	4'
Nachthorn	4'
Nasat	2 2/3'
Kleinprincipal	2'
Terz	13/5'
Quinte	11/3'
Clarinetten	8'
Tremolo	

Schwellwerk, III. Manual, C-g4

Quintade C-H	16'
Principal	8'
Liebl. Gedackt	8'
Viola	8'
Vox coelestis ab c°	8'
Hornprincipal	4'
Traversflöte	4'
Blockflöte	2'
Scharf 3-4fach	1'
Trompete harm.	8'
Schalmei	8'
Tremolo	
Cymbelstern	

Pedal C- g1

Principalbaß	16'
Subbaß	16'
Quinte	10 2/3'
Oktavbaß	8'
Baßflöte	8'
Choralbaß	4'
Oktave	2'
Posaune	16'
Baßtrompete	8'
Choraltrompete	4'

Solowerk (schwellbar), IV. Manual, C-g3 (2005)

Stentorphon	16'
Stentorphon	8'
Cornet V-fach	8'
Tuba magna	16'
Tuba magna	8'
Tuba pontificale	8'
Tuba pontificale	4'
Vox Winni	16'
Vox Winni	8'

Chorwerk (schwellbar), IV. Manual, C-g4 (2016)

Flauto Ratingensis	8'
Seraphon-Gedackt	8'
Viola da Gamba	8'
Vox angelica ab c°	8'
Flageolet	2'
Baßklarinette (durchschlagend)	16'
Klarinette	8'
Fagott-Oboe	8'
Tremulant	
Winddrossel	

3-manualiger Emporenspieltisch
mit Bussystem (Koppelanlage,
Setzer, freie Zuweisung des Solo-
werkes) und Replay-Recorder
(1953/2005)

4-manualiger Chorraum-Spieltisch
mit System Sinua (Registereditor,
Koppeleditor, sostenuto, ritenuto,
staccato, risonanza, Pedal- und
Manualteilungen, optoelektronisch-
dynamische Traktur, MIDI-Recorder)
(2012)

BEITRITTSERKLÄRUNG

Musica
Sacra
Ratingen



St. Peter und Paul

Hiermit trete ich als ordentliches Mitglied in den Förderverein Musica sacra Ratingen e.V. ein.

Der Jahresbeitrag beträgt zur Zeit 25 EUR. Über eine freiwillige Erhöhung dieser Summe freuen wir uns selbstverständlich!

.....
Name

.....
Straße

.....
Plz

.....
Ort

.....
Telefon

.....
Email

.....
Datum

.....
Unterschrift

Wir bitten Sie um die Einrichtung eines Dauerauftrags mit der Ausführung jeweils zum 1. Februar.

Bitte nutzen Sie hierfür folgende Bankverbindung:

Förderverein Musica Sacra

Deutsche Bank AG

| **IBAN** DE59300700100690263900

| **BIC/SWIFT-Code** DEUTDE3333

Sollten Sie keinen Dauerauftrag einrichten wollen, bitten wir um die Überweisung des Beitrags jeweils bis zum 28. Februar.



An den
Förderverein Musica sacra Ratingen e.V.
c/o Jörg Heintzenberg
Angerhof 6

40878 Ratingen





Die CD-Reihe

Improvisationen von Ansgar Wallenhorst aus Liturgiefeiern in St. Peter und Paul.

Erhältlich nach Konzerten oder Bestellung per Email (info@ratinger-kirchenmusik.de) zum Preis von 15 Euro.

Die Reihe zum Kirchenjahr wird fortgesetzt.

Impressum · orgelwelten ratingen 2019

Texte: Ansgar Wallenhorst

Fotos: Susanne Schmidt-Dominé, Josef Pietron,
Hermann Enkemeier, Ansgar Wallenhorst.

Annelies van der Vegt, Jean Lemoine, Jean-Baptiste-Millot

Bild Seite 6: Peter Brüning, Ohne Titel, 1958

Tusche auf Velin, 19,9 x 43 cm, Werkverzeichnis: Otten Z 1054

© 2020 Nachlass Prof. Peter Brüning, Ratingen und VG Bild-Kunst, Bonn

Gestaltung: Hermann Enkemeier-Berle | info@enkemeier.de



Spendenkonto: IBAN: DE59 3007 0010 0690 2639 00 | BIC/SWIFT-Code: DEUTDEDDXXX